

LogDynamics News

International
Conference on
Dynamics in
Logistics – LDIC
2009

Call for Participation



Termin: 17. – 21. August 2009
Ort: BIBA, Bremen

Bereits zum zweiten Mal findet in Bremen die International Conference on Dynamics in Logistics (LDIC 2009) statt. Die Konferenzreihe, die 2007 vom Forschungsverbund der Universität Bremen „LogDynamics“ ins Leben gerufen wurde, ist dem Thema „Dynamik in logistischen Prozessen und Netzwerken“ gewidmet.

Mit der wachsenden Dynamik auf den globalisierten Märkten steigt die Komplexität logistischer Fragestellungen. Die Begegnung dieser Herausforderungen erfordert schnelle und flexible Reaktionen sowie Anpassungsfähigkeit der logistischen Prozesse und Netzwerke an die ständig wechselnden Konditionen. Die Beherrschung dynamischer Aspekte hat für eine erfolgreiche Produktions- und Transportlogistik weltweit enorme Bedeutung und sichert strategische Wettbewerbsvorteile. Die LDIC 2009 bietet eine professionelle Austauschplattform zu den neusten technologischen Entwicklungen auf diesem Gebiet.

Die Konferenz findet vom 17. bis zum 21. August 2009 im BIBA (Hochschulring 20, 28359 Bremen) statt und wird von mehreren „Satellit Events“ begleitet.

Programm: http://www.logdynamics.de/ldic_program.html
Anmeldung: <http://ldic.informatik.uni-bremen.de/index.php/ldic/2009/schedConf/registration>

Ansprechpartner: Prof. Dr. Hans-Joerg Kreowski (ldic2009@tzi.de)
Weitere Informationen: www.ldic.org

Veranstaltung
anlässlich der
Auszeichnung
des BIBA als „Ort im Land der Ideen“



Termin: 17. August 2009, 17:30 Uhr
Ort: BIBA, Bremen

Das Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA) ist Preisträger im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen 2009“. Dieser Wettbewerb wurde unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler von der Standortinitiative "Deutschland – Land der Ideen" und der Deutschen Bank initiiert. Das BIBA gehört damit zu den 365 ausgewählten Orten, die den Standort Deutschland durch Ideenreichtum, Innovationsfähigkeit und Zukunftsorientierung repräsentieren.

Bremen Research Cluster for
Dynamics in Logistics
Kontakt

Sprecher

Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter
Tel.: +49 421 218 5626
E-mail: bsr@biba.uni-bremen.de

Geschäftsführer

SFB 637

Dipl.-Inf. Jakub Piotrowski
Tel.: +49 421 218 9790
E-mail: pio@biba.uni-bremen.de

International Graduate School

Dr.-Ing. Ingrid Rügge
Tel.: +49 421 218 5639
E-mail: rue@biba.uni-bremen.de

LogDynamics Lab

Dipl.-Ing. Dieter Uckelmann
Tel.: +49 421 218 5550
E-mail: uck@biba.uni-bremen.de

Redaktion

Dipl.-Betriebsw. Aleksandra Slaby
Tel.: +49 421 218 5618
E-mail: sla@biba.uni-bremen.de

Adresse

LogDynamics
Bremen Research Cluster for
Dynamics in Logistics
c/o BIBA
Hochschulring 20
D-28359 Bremen

Internet

www.logdynamics.com

Impressum

Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
D-28359 Bremen

Fähigkeiten wie Handhabung und Wartung der eingesetzten Technologien und Geräte. Die Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem SFB 637 bei der Übertragung auf die industrielle Anwendung sowie die geplante Einbeziehung des Log Dynamics Lab in die zu entwickelnde Trainingsumgebung sind Grundlage eines Satellite-Workshops im Rahmen der LDIC 2009 am Donnerstag, den 20.8.09 in Bremen.

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Marcus Seifert (sf@biba.uni-bremen.de)
Weitere Informationen: www.euridice-project.eu

CONVERGE -
Collaborative



Communication Driven Decision Management in Non-hierarchical Supply Chains of the Electronic Industry

Supply Chain Systeme bieten bereits eine gute Unterstützung bei operativen Prozessen während sie andererseits nur wenig Unterstützung bei strategischen und taktischen Entscheidungen bieten. Das EU Projekt CONVERGE zielt darauf ab, ein allgemeines Kollaborationsmodell sowie Methoden für strategische und taktische Entscheidungen zu entwerfen, um in Echtzeit, auf nicht-hierarchischer und dezentraler Art die folgenden Vorgänge zu unterstützen:

- Identifikation von Entscheidungszentren innerhalb eines Konzerns und Erfassung der internen Informationen die für das Verkaufs- und Zuliefermanagement notwendig sind.
- Analyse des Zusammenhangs von Entscheidungsprozessen entlang einer Supply Chain, sowie Unterstützung bei gemeinsamen Risikobewertungen.
- Gewährleistung eines anpassbaren (firmenspezifischen) und personalisierten (beziehungsspezifischen) Entscheidungs- Informationsflusses zwischen Partnern unter Berücksichtigung von Vertraulichkeit und dem Schutz von Know-How.
- Realisierung eines gleichmäßigen, beschleunigten Entscheidungsflusses in beide Richtungen entlang der Supply-Chain.

CONVERGE ist ein Verbundprojekt im 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission. Neben dem Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA) sind namhafte europäische Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft beteiligt, u. a. CAS-Software AG, das Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) und Magneti Marelli Electronic Systems. Das Konsortium besteht insgesamt aus zehn Partnern aus fünf Länder: Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn und England.

Ansprechpartner: Daniel Rippel (rip@biba.uni-bremen.de)

Mit globalen
logistischen
Systemen zur
erfolgreichen
Dissertation

Die International
Graduate School for
Dynamics in Logistics
(IGS) an der
Universität Bremen



bietet exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt, die Möglichkeit einer zügigen, strukturierten Promotionsausbildung an einem traditionsreichen und aufstrebenden Logistikstandort. Das interdisziplinäre Promotionsprogramm bewies sich zum erneuten Mal als erfolgreich, indem ein weiterer Absolvent den Dokortitel erhielt: Enzo Morosini Frazzon aus Brasilien.

Nach Bremen kam Frazzon im April 2006, um als Graduiertes der IGS, Forschung im Bereich „Dynamik in Logistik“ zu betreiben. Er verfolgte dabei das Ziel, internationale und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, um dadurch seine beruflichen Perspektiven zu optimieren. Damit war der junge Forscher in der IGS genau richtig.

International, interdisziplinär, global und interkulturell geht es zu in der Logistik; die IGS spiegelt diese Tendenzen wider. Frazzon's Dissertation greift diesen Ansatz auf, indem die logistischen Systeme vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen untersucht werden. Die Forschungsfrage lautet: Welche Faktoren bestimmen eine erfolgreiche internationale Beteiligung im Bereich der logistischen Dienstleistungsindustrie? So befasst sich die Dissertation mit internationalen Wagnissen von Logistikdienstleistern in entfernten Kontexten. Sie weist nach, dass schnellere Lernzyklen bei Logistikdienstleistern das Betriebsergebnis verbessern und die Herausbildung konkurrenzfähiger Vorteile unterstützen. Für die Praxis generiert die Untersuchung Hinweise auf Herausforderungen und Möglichkeiten für deutsche Logistikdienstleister, in Brasilien Geschäfte durchzuführen bzw. zu planen.

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Enzo Morosini Frazzon (fra@biba.uni-bremen.de), Dr.-Ing. Ingrid Rügge (rue@biba.uni-bremen.de)
Weitere Informationen: www.logistics-gs.uni-bremen.de

Bremer
Logistik-

*Best Paper Award of CIRP Conference
on Manufacturing Systems*



LogGlobal
Improving Global Supply Chains

Wissenschaftler mit Best Paper Award ausgezeichnet

Das Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA) stellt erneut die internationale Spitzenleistung der Produktionstechnik an der Universität Bremen unter Beweis. Im Rahmen der 42. CIRP „Conference on Manufacturing Systems“ in Grenoble wurden die Nachwuchswissenschaftler Dr. Enzo Morosini Frazzon und Diplom-Wirtschaftsingenieur Thomas Makuschewitz mit dem Best Paper Award der Konferenz ausgezeichnet. Die Jury aus international anerkannten Experten der Produktionstechnik unterstrich bei der Preisvergabe das

innovative Konzept und die Qualität der vorgestellten Arbeit. Die beiden Wissenschaftler gehören zum Forschungsbereich Intelligente Produktions- und Logistiksysteme, der von Professor Bernd Scholz-Reiter geleitet wird.

In ihrem Beitrag „Integrating Manufacturing and Logistic Systems along Global Supply Chains“ stellen sie ein neues Konzept zur Abstimmung dezentraler Fertigungs- und Transportsysteme in weltumspannenden Lieferketten („Supply Chains“) vor. Bisher werden Informationen über die Einsatzmöglichkeit und Verfügbarkeit der Transportlogistik bei Produktionsplänen nur unzureichend berücksichtigt. Lokale Verbesserungen der Produktionssysteme können durch eine unausgewogene Integration von Produktion und Transport mitunter nicht den erwünschten Erfolg zeigen. Das neue Konzept dient der terminlichen Abstimmung dieser beiden Systeme und trägt somit zu einer nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bei.

Der Beitrag entstand im Forschungsprojekt LogGlobal, das am BIBA im Rahmen der brasilianisch-deutschen Forschungsinitiative für Fertigungstechnik (BRAGECRIM) durchgeführt wird. Die internationale Forschungsinitiative BRAGECRIM wird von der DFG gemeinsam mit CAPES und FINEP gefördert. Kooperationspartner des BIBA sind die drei brasilianischen Partneruniversitäten Federal University of Santa Catarina (UFSC), State University of Campinas (UNICAMP) und Federal University of Ceará (UFC).

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Enzo Morosini Frazzon (fra@biba.uni-bremen.de)

Mobiler Roboter für die automatische Inventur im LogDynamics Lab

Das LogDynamics Lab und die Chinese Academy of Sciences' Institute of Automation (CASIA) arbeiten in der Global RF Lab Alliance zusammen. Nun wurde am LogDynamics Lab der „RFID SIR“, ein mobiler, autonomer Roboter, welcher am RFID Research Lab des Chinese Academy of Sciences' Institute of Automation (CASIA) entwickelt wurde, angeschafft. Dadurch ergeben sich neue Chancen der Zusammenarbeit zwischen dem LogDynamics Lab und CASIA.



Der RFID SIR ist mit einem UHF-RFID-System ausgestattet, welches die Erkennung von Transpondern in der Umgebung des Roboters ermöglicht. Die Antenne ist auf einer Pan-Tilt-Einheit mit zwei Freiheitsgraden montiert, sodass eine variable Ausrichtung der Antenne möglich ist.

Des Weiteren verfügt der RFID SIR über ein HF-RFID-System. Dessen Antenne ist an der Unterseite des Roboters montiert, wodurch Transponder am Boden erkannt werden können und damit Positionsdaten ermittelt werden. Diese Funktionalität kann beispielsweise genutzt werden, um den Roboter einem Pfad von Transpondern folgen zu lassen und über die UHF-Antenne Inventuren im Lager durchzuführen.

Ansprechpartner: Christian Zabel (zbl@biba.uni-bremen.de)

Stärkung der
Zusammenarbeit im
Global RF Lab Alliance –
Das RFID-Gate der

HKUST im Einsatz im LogDynamics Lab



Termin: In der Zeit vom 9. bis zum 18. Juni 2009 war Peter Ng von der Hong Kong University of Science and Technology (HKUST) zu Gast im LogDynamics Lab, um ein automatisches RFID-Gate der HKUST zu installieren. Dieses verfügt über drei durch elektrische Antriebe bewegbare Antennen, die von einem PC-Programm angesteuert und abgefragt werden. So können Leserate und Signalstärkeindikatorwerte der einzelnen Tags in unterschiedlichsten Antennenpositionen und Ausrichtungen automatisch erfasst werden, um die bestmögliche Position für das jeweilig getestete Gut zu erfassen. Dieses Gate stellte Peter Ng im Rahmen der RFID-SysTech 2009, die am 16. und 17. Juni in Bremen stattgefunden hat, dem Fachpublikum vor. Die Hong Kong University of Science and Technology und das LogDynamics Lab sind Mitglieder in der Global RF Lab Alliance. Das neue automatische Gate bietet eine weitere Möglichkeit, die Zusammenarbeit innerhalb der Global RF Lab Alliance zu intensivieren.

Ansprechpartner: Dieter Uckelmann (uck@biba.uni-bremen.de)
Weitere Informationen: www.grfla.org

Dynamische Verbuchung von Material zwischen Lager und Produktion –



Lehrprojektkooperation erfolgreich abgeschlossen

Kooperationen mit regionalen KMU haben für das Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) mittlerweile Tradition. Dies wurde durch den erfolgreichen Abschluss des zweiten Lehrprojekts in Zusammenarbeit mit dem Bremer Mittelständler Geo. Gleistein & Sohn GmbH erneut bestätigt. Zehn Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Bremen haben die Ergebnisse des Vorgängerprojekts im Bereich Lagerlogistik bei dem Tauwerkproduzenten aufgegriffen und durch die Betrachtung der Materialflüsse zwischen Lager und Produktion erweitert.

Für Gleistein bestand die primäre logistische Herausforderung darin, einen umfassenden Überblick über die Bestände von Rohmaterial, sowie Halb- und Fertigprodukten in der Produktion zu erhalten. Sind diese nicht bekannt, ist ein bedarfsgerechter Einkauf kaum möglich. Zudem sind regelmäßige zeitintensive Inventuren zur Bilanzierung notwendig. Nach einer umfangreichen Analyse der Materialflüsse wurde das im ersten Lehrprojekt eingeführte Scannersystem um Funktionen zur Erfassung des Materialaustauschs zwischen Lager und Produktion

erweitert. Somit werden nun Bewegungen vom Lager in die Produktion, innerhalb der Produktion und von der Produktion ins Lager dynamisch im Warenwirtschaftssystem verbucht. Das BIBA und Gleistein sehen das Ergebnis als vollen Erfolg an. Die Kooperation soll ab Herbst mit einem weiteren Lehrprojekt fortgeführt werden.

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Marcus Seifert (sf@biba.uni-bremen.de)
Weitere Informationen: www.biba.uni-bremen.de

Umfrage zur Instandhaltung in der Logistik

Über den gesamten Lebenszyklus betrachtet sind an technischen Systemen in der Regel mehrfach Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. In logistischen Netzwerken ist die Leistungserstellung an den Knotenpunkten in Form des Warenumschlags von entscheidender Bedeutung, so dass die Verfügbarkeit des Produktionsfaktors „Maschine“ in diesem Bereich essentiell ist. Die Effizienzsteigerung von Unterstützungsprozessen umfasst unter anderem die Instandhaltung der Maschinen und Anlagen, so dass eine zustandsorientierte Instandhaltungsstrategie entscheidend wird.

Im Rahmen einer Studie möchte das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH den aktuellen Stand der Instandhaltung logistischer Gerätschaften evaluieren und zukunftsorientierte Strategien aufzeigen.

Wir würden uns über Ihren Beitrag freuen.
Dazu finden Sie einen kurzen Fragebogen unter der Internetadresse:
<http://www.ips.biba.uni-bremen.de/instandhaltung.html>

Ansprechpartner: Marco Lewandowski (lew@biba.uni-bremen.de)

„Erfolg kommt von innen“
Der 26. Deutsche
Logistik-Kongress



Termin: 21. – 23. Oktober 2009
Ort: Berlin

Unter dem Motto „Erfolg kommt von innen“ findet vom 21. bis 23. Oktober 2009 der 26. Deutsche Logistik-Kongress in Berlin statt. Mit dieser Themenwahl trägt die BVL der aktuellen weltwirtschaftlichen Situation Rechnung. Nach einer Phase der Expansion ist es für Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung an der Zeit, interne Prozesse und strategische Ausrichtungen auf den Prüfstand zu stellen. Der Kongress wirft einen Blick auf die nationalen Konjunkturprogramme, betrachtet das steigende Insolvenzrisiko und seine Auswirkungen auf Wertschöpfungsnetzwerke. Es geht um Innovationen und Logistiktechnologien. Eine wichtige Rolle spielt die Umwelt- und Ressourceneffizienz einschließlich des Personalmanagements. Kernkompetenzen, die Ermittlung von Prozesskosten, Lean Konzepte und Intelligente Supply Chains sind weitere Stichworte. Gastland des Kongresses sind die USA, einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands.

Das Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics wird im Rahmen der Fachausstellung mit einem Stand vertreten. Wir laden alle interessierten Konferenzteilnehmer herzlich ein, uns auf dem LogDynamics Stand (PV/07) zu besuchen.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Slaby (sla@biba.uni-bremen.de)
Weitere Informationen: http://www.bvl.de/6927_1

RFID Anwendertag 2009 des
Verband IT-Mittelstand:
„RFID goes Business“



Termin: 5. November 2009
Ort: Bremen

Der RFID Anwendertag hat sich seit 2005 zu einem Markenzeichen entwickelt, das für qualitativ hochwertigen Erfahrungsaustausch zu den wichtigsten RFID-Fragen des Jahres steht. Deswegen bestimmt 2009 das Thema „Wirtschaftlichkeit von RFID“ die Agenda.

Für den Verband IT-Mittelstand ist RFID nicht nur eine Technologie der Zukunft, sondern ebenso der Gegenwart. Diesem Leitgedanken folgt auch der RFID Anwendertag 2009 des Verband IT-Mittelstand, der unter dem Titel „RFID goes Business“ am 5. November 2009 im World Trade Center (WTC) in Bremen stattfinden wird. Unterstützt wird die Veranstaltung von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen und e.biz, der Bremer Initiative für E- und M-Business.

Mit dem Veranstaltungstitel wird signalisiert: „RFID ist machbar und RFID rechnet sich!“ Alle Vorträge werden die Wirtschaftlichkeit von RFID anhand innovativer Fallbeispiele aufzeigen und die Chancen von RFID exemplarisch demonstrieren. Der RFID Anwendertag 2009 bietet für RFID-Entwickler und IT-Unternehmen das ideale Forum, um ihre potenziellen Kunden zu treffen, Business to Business-Kooperationen vorzubereiten und Geschäfte anzustoßen. Networking zum Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen ist Sinn und Ziel der Veranstaltung. Auf der Agenda stehen ferner: Die Ausstellung, in der „State-of-the-Art“-RFID-Technologie präsentiert wird und die Verleihung des VDEB RFIDAward 2009 an das innovativste und praxisnaheste RFID-Projekt.

Ansprechpartner: Christian Gorldt (gor@biba.uni-bremen.de)
Weitere Informationen: www.vdeb.de
